

# Der Hanomag-Silberpfeil

Es soll ein großer Star bei IAA Nutzfahrzeuge werden: Das originalgetreue Modell des Hanomag-Diesel, der 1939 auf einer Autobahn bei Dessau vier Weltrekorde aufstellte. Gestern wurde der kleine Silberpfeil fertig.



MIT GEDULD UND GANZ VIEL HERZBLUT: Klaus Thon (72, vorne) und Wilfried Krebs (70) von der Hanomag-Interessengemeinschaft erledigen nach der Lackierung die letzten Feinarbeiten.

Foto: Becker

## Liebhaber schrauben am Modell des alten Weltrekordlers

VON JANA MEYER

**EMPELDE.** Hinter den Wänden einer unscheinbaren Halle im tristen Industriegebiet von Ronnenberg-Empelde verbirgt sich ein kleiner Weltrekordler aus Hannover: die Rekonstruktion des Hanomag-Diesel-Rennwagens aus den 1930er Jahren im Maßstab eins zu drei.

In der Werkstatt des Karosserie- und Lackierzentrums Meyer wurde der kleine Ableger des stromlinienförmigen Filtzers von damals gestern nun endgültig startklar gemacht. „Toll, dass der Wagen jetzt fertig ist“, sagt Wilfried Krebs enthusiastisch. Nach fast vier Jahren Entwicklung und Bau schraubt der 70-Jährige liebevoll das letzte Rad an den frisch lackierten Silberpfeil. Der ehemalige Maschinenschlosser

war 40 Jahre bei der Hanomag beschäftigt und engagiert sich heute in der Hanomag-Interessengemeinschaft, die das Projekt zusammen mit dem Arbeitskreis Technik und Industriegeschichte in der Region Hannover angeschoben hat.

„Wir wollen Meilensteine der hannoverschen Technikgeschichte in den Blick der Öffentlichkeit rücken“, erklärt der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Horst-Dieter Görg das Vorhaben. Und da dürfe der Hanomag-Rennwagen nicht fehlen: Geschwindigkeiten bis Tempo 165 wurden 1939 bei Versuchsfahrten erreicht – Weltrekorde, die bis in die 50er Jahre nicht gebrochen wurden. Ab dem 19. September ist die Miniatur-Ausgabe des Stars auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover am Stand der

Hanomag-IG ausgestellt (Halle 23, A 21). Das Modell sei aber nur eine Zwischenstation auf dem Weg zum eigentlichen Ziel: dem Neubau des Original-Hanomag-Diesels, der im Zweiten Weltkrieg

zerstört wurde. „Ein Traum wäre es, wenn wir das bis zum 75-jährigen Jubiläum des Rennwagens im Februar 2014 schaffen würden“, sagt der Vorsitzende.

Ein Anfang ist bereits gemacht. Interessengemeinschaft und Arbeitskreis konnten ein Original-Fahrgestell aus der gleichen Serie erstehen. Horst-Dieter Görg und Wilfried Krebs haben das Gestell mit drei weiteren Technikbegeisterten mühevoll aufgearbeitet, so dass es ebenfalls ab nächster Woche auf der IAA präsentiert werden kann. Und dann? „Dann müssen wir genug Sponsoren finden, um den Weiterbau zu finanzieren“, so Görg. Prominente Unterstützung haben sie bereits vom niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister. Er ist Schirmherr des Projekts.

Wir wollen Meilensteine der hannoverschen Technikgeschichte in den Blick der Öffentlichkeit rücken.

Horst-Dieter Görg,  
Vorsitzender  
Hanomag-IG



### Das Original



Hubraum:	1910 ccm
Leistung:	35 PS
Drehzahl:	3300 U/min
Geschwindigkeit:	165 km/h
Getriebe:	4-Gang, Zahnradfabrik Friedrichshafen

Der Motor Typ D 19 war eine Hanomag-Eigenentwicklung mit Bosch-Einspritzpumpe, Anlasser und Lichtmaschine.